

Informationen zur Schwermetallausleitung

Entgiftung Aus Amalgam freigesetztes Quecksilber und andere Schwermetalle werden durch das im Körper vorhandene Selen (Se) entgiftet. So bildet Quecksilber (Hg) mit Selen unlösliches Quecksilberselenid. Dieses Selen ist metabolisch nicht mehr aktiv, was mit einer Beeinträchtigung des Schutzsystems gegenüber peroxidativen Schädigungen und einer vermehrten Bildung von freien Radikalen einhergeht. Dabei korreliert die Entstehung freier Radikale mit der Höhe der Quecksilberbelastung. Als Folge kann ein sekundärer Selenmangel induziert werden.

Ist eine ausreichende Versorgung mit Se gewährleistet, wird Hg direkt von Selen gebunden und somit inaktiviert.

Eine Erhöhung des Zinkangebots bewirkt zudem die Ausleitung von Schwermetallen, zum einen durch die Regeneration der durch Schwermetalle blockierten Zink-Metalloenzyme und zum anderen durch die Induktion der Synthese des metallbindenden Proteins Metallothionein, welches die Fähigkeit besitzt, Schwermetalle zu binden und auszuscheiden.

Zur milden Entgiftung empfiehlt sich deshalb eine dauerhafte Selensubstitution. Zur Auffüllung der Selenspeicher sollte anfänglich in jedem Fall Natriumselenit in flüssiger Form (2 Trinkampullen selenase® 100 µg peroral) verwendet werden. Daneben sollte 1 Tablette ZINKOTASE® (à 25 mg Zink) täglich eingenommen werden.

Ist eine Sanierung von Amalgamfüllungen geplant, sollte eine Woche vor der Zahnsanierung mit der Auffüllung der Selenspeicher durch 2 Trinkampullen selenase® 100 µg peroral täglich begonnen werden. Direkt nach dem Herausbohren der Füllungen ist mit dem Inhalt von 2–3 Trinkampullen der Mund auszuspülen, damit nicht unnötig viel Hg in den Organismus gelangt. Danach sollte mit 1–2 Ampullen selenase® 100 µg peroral pro Tag über ca. 4 Wochen weiter therapiert werden. Dieses Therapieschema bietet einen ausreichenden Schutz bei Amalgamsanierung.

Amtest® Der Amtest® dient zum quantitativen Nachweis von mobilisierbaren Hg-Körperdepots, wobei eine eindeutige Abhängigkeit zwischen DMPS-induzierter Hg-Ausscheidung und Anzahl bzw. Gesamtoberfläche der Amalgamfüllungen besteht. Die Röhrchen mit dem Versandset erhalten Sie auf Anfrage beim biosyn Servicelabor. Der Preis für die Untersuchung auf Hg beträgt 39,60 €. DMPS-Präparate sind auf Rezept in der Apotheke erhältlich.

Dentest® Der Dentest® stellt ein standardisiertes Verfahren dar, mit dem sich die tägliche Hg-Freisetzung durch den Abrieb von Amalgamfüllungen quantifizieren lässt. Es wird dabei unter definierten Bedingungen Speichel gesammelt, der zur Hg-Analyse an das biosyn Servicelabor eingeschickt wird. Der Test ist einfach und vom Patienten selbst durchführbar. Der Preis für die Analyse beträgt 49,00 €.

Die Testergebnisse erhalten Sie zusammen mit einer Bewertung spätestens 1 Woche nach Eingang beim biosyn Servicelabor.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an die Mitarbeiter des biosyn Servicelabors (Tel. 0711-57532-516/-518) wenden.

Pflichtangaben

selenase® 100 µg peroral

Wirkstoff: Natriumselenit-Pentahydrat. 50 µg Selen pro ml. **Anwendungsgebiete:** Nachgewiesener Selenmangel, der ernährungsmäßig nicht behoben werden kann. Ein Selenmangel kann auftreten bei Maldigestions- und Malabsorptionszuständen sowie bei Fehl- und Mangelernährung (z. B. totale parenterale Ernährung). **Zusammensetzung:** 1 Trinkampulle mit 2 ml Lösung enthält: 0,333 mg Natriumselenit-Pentahydrat, entsprechend 100 µg (Mikrogramm) Selen. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Salzsäure, Wasser für Injektionszwecke. **Gegenanzeigen:** Selenintoxikationen. **Darreichungsform, Packungsgrößen:** 20 (N1), 60 (N2), 90 bzw. 100 (N3) Trinkampullen mit 2 ml Lösung.
Verschreibungspflichtig

03/13

ZINKOTASE®

Wirkstoff: Zinkbis(hydrogen-DL-aspartat). 25 mg Zink pro Filmtablette. **Anwendungsgebiete:** Zinkmangelzustände, die ernährungsmäßig nicht behoben werden können und bei Therapie mit Penicillamin. **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält 128,21 mg Zinkbis(hydrogen-DL-aspartat), entsprechend 25 mg Zink. Sonstige Bestandteile: Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph. Eur.), Mikrokristalline Cellulose, Cellulosepulver, Povidon K25, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Poly[butylmethacrylat-co-(2-dimethylaminoethyl)methacrylat-co-methylmethacrylat] (1:2:1), Raffiniertes Rizinusöl, Talkum, Titandioxid. **Wechselwirkungen:** Beeinträchtigung der Resorption von Tetrazyklinen sowie Ofloxacin und anderen Chinolonen. Verminderung der Resorption von Zink durch Nahrungsmittel mit hohem Phytinanteil bzw. Eisen-, Kupfer- oder Calciumsalze. Verminderung der Resorption bzw. Erhöhung der Ausscheidung von Zink durch Chelatbildner wie D-Penicillamin, Dimercaptopropansulfonsäure (DMPS), Edetinsäure (EDTA). **Darreichungsform, Packungsgrößen:** 50 Filmtabletten (N2).
Apothekenpflichtig

10/10